



© Dietmar Tollerian

Im Zuge des 1997 als „Bahnhofsoffensive“ lancierten (und in den Folgejahren ein wenig eingebremsten) Ausbauprogramms der 20 frequenzstärksten Bahnhöfe Österreichs wurden in einer fachkundig betreuten Wettbewerbsserie zahlreiche Projekte erarbeitet, die den Modernisierungsschub der Österreichischen Bundesbahnen architektonisch begleiten sollen. Die Bahnhöfe Feldkirch, Graz, Innsbruck und Linz wurden und werden in Phase 1 der Umbau-Offensive als erstes in Angriff genommen.

Auch der Entwicklung eines an verschiedenen Standorten in Österreich einzusetzenden Stellwerks ging ein Gutachterverfahren voraus, das die Linzer Architekten Gabriele und Peter Riepl für sich entscheiden konnten. Das Stellwerk am Areal des Verschiebebahnhofs in Linz bildet den Auftakt dieser Serie von schlichten Boxen am „Ufer“ weitläufiger Gleisanlagen. Die nüchterne Gebäude-Hülle aus bräunlich eloxiertem Aluminium verschweigt das dahinterliegende höchst heterogene Geflecht von Technik, Nutzerprämissen und Strukturzwängen mit kühler Generosität. Das bündig in der Fassade sitzende Glasband markiert die von Menschen (zumindest intervallisch) frequentierten Bereiche des Stellwerks wie Technikraum oder Aufenthaltsraum für das Personal. Im obersten Geschoß öffnet sich die Büro-Kanzel des Weichenstellers grosszügig in drei Himmelsrichtungen: in diesem Fall erlaubten sich die Architekten einen subtilen Triumph der Metaphorik über den reinen Sachzwang. (Text: Gabriele Kaiser, 13.06.2002)

## Stellwerk Verschiebebahnhof Linz

Wahringerstrasse  
4010 Linz, Österreich

ARCHITEKTUR  
**RIEPL RIEPL ARCHITEKTEN**

BAUHERRSCHAFT  
**ÖBB Infrastruktur AG**

TRAGWERKSPLANUNG  
**Reinhard Klestil**

FERTIGSTELLUNG  
**2002**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSdatum  
**14. September 2003**



© Dietmar Tollerian



© Dietmar Tollerian



© Dietmar Tollerian

## Stellwerk Verschiebebahnhof Linz

### DATENBLATT

Architektur: RIEPL RIEPL ARCHITEKTEN (Peter Riepl, Gabriele Riepl)

Mitarbeit Architektur: Wolfgang Jelinek, Dietmar Moser, Thomas Schneider, Johann Zaurieth

Bauherrschaft: ÖBB Infrastruktur AG

Tragwerksplanung: Reinhard Klestil

Fotografie: Dietmar Tollerian

HLS-Planung: Ernst Grillenberger, Perg

Maßnahme: Neubau

Funktion: Verkehr

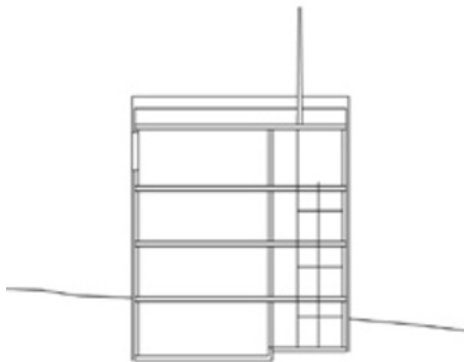
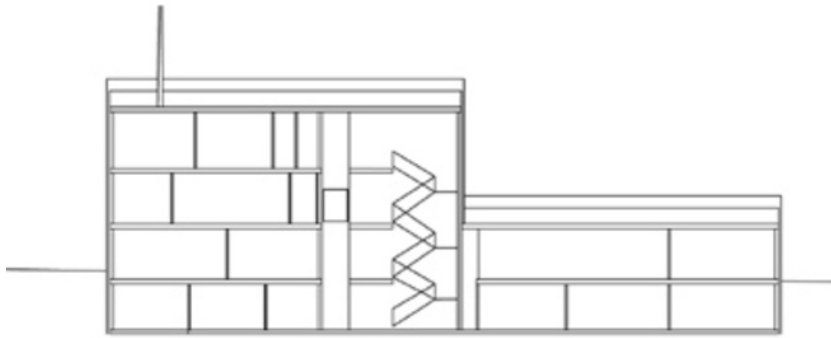
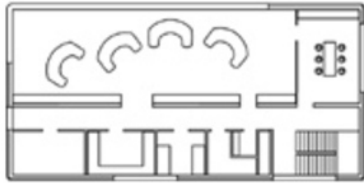
Planung: 2000 - 2001

Ausführung: 2001 - 2002



© Dietmar Tollerian

Stellwerk Verschiebebahnhof Linz



Projektplan